



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 8 - V - 8 0 - 8 0 0 8**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) III/80, VI/40

Fortsetzung des Arbeitsmarktprojektes "Helferinnen und Helfer an Schulen" - Verlängerung 2019 bis 2020

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>	

## Bestätigung Dezernent/in

B e n d e l

I m h o l z

Stadtrat

Stadtrat

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
 Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
		2019	Helferinnen und Helfer an Schulen	308.985			102846	617900	Sonst. Aufw., Inanspruchnahme von Dienstleistungen
		2020	Helferinnen und Helfer an Schulen	220.704			102846	617900	Sonst. Aufw., Inanspruchnahme von Dienstleistungen
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>529.689</b>					

<b>Summe Folgekosten:</b>									

#### **Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:**

Die Sitzungsvorlage setzt voraus, dass in den Folgejahren die Haushaltsmittel für die Beschäftigungsförderung zur Verfügung stehen.

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Arbeitsmarktprojekt "Helferinnen und Helfer an Schulen" soll für ein weiteres Jahr verlängert werden.

### **Anlagen:**

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Der Magistrat wird beauftragt, die notwendigen Vereinbarungen zur Durchführung des Arbeitsmarktprojektes „Helferinnen und Helfer an Schulen“ von 2019 bis 2020 zu schließen.
2. Für die Projektumsetzung werden Mittel in Höhe von 529.689 € benötigt. Diese Mittel stehen bei der Beschäftigungsförderung, PSP Element 1.15.02.001 1. Arbeitsmarkt (SK 617900) zur Verfügung und sollen auf den Innenauftrag 102846 umgesetzt werden.

## **D Begründung**

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

#### **Ziel**

Ziel ist die Vermittlung von Leistungsempfängern nach dem SGB II in eine sozialversicherungspflichtige Folgebeschäftigung im ersten allgemeinen Arbeitsmarkt.

Sekundärziel ist die Verbesserung des Zustandes der Schulgebäude und der Mittagsversorgung der Schüler.

#### **Zielgruppe**

Zielgruppe sind Wiesbadener Leistungsempfänger nach dem SGB II, Männer gleichermaßen wie Frauen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind.

Insgesamt ist die Bereitstellung von 16 zusätzlichen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen zu Beschäftigung von mindestens 16 Personen an Wiesbadener Schulen vorgesehen. 12 Plätze stehen für gewerblich-technische und 6 Plätze für hauswirtschaftliche Helferinnen und Helfer zur Verfügung. Sollte die Vermittlung in eine sozialversicherungspflichtige Folgebeschäftigung rascher erfolgen, ist eine Nachbesetzung im Projektzeitraum möglich und die Zahl erhöht sich.

#### **Zeitraum**

Das Projekt soll im Zeitraum 06/2019 bis 05/2020 fortgeführt werden. Das aktuell laufende Projekt endet zum 31.05.2019. Vor Projektstart ist gemäß den gesetzlichen Vorgaben der Projektträger durch Ausschreibung zu ermitteln.

## Kosten

Es ergeben sich Projektkosten in Höhe von 529.689 €. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwand/Kostenart	Kosten in €
Kosten Arbeitgeber-Brutto (16 Teilnehmerplätze)*	335.138
Aufwand des Projektträgers für Sachmittel, Verwaltungskosten, Fachpersonal für Auswahl, Betreuung, fachliche Qualifizierung und Vermittlung in Folgestellen	245.620
<b>Kalkulierte Gesamtkosten</b>	<b>580.758</b>
Abzüglich Eingliederungszuschüsse (EGZ) in Höhe von 40% für die ersten 5 Beschäftigungsmonate für 16 Teilnehmende	51.069
<b>Benötigte Projektmittel</b>	<b>529.689</b>

\* Die Personalkosten berücksichtigen den IGZ-DGB-Tarifvertrag und zu erwartende Anpassungen. Personalkosten für 3 Teilnehmer und 6 Monate aus der Vorlaufzeit sind mit 28.726 € berücksichtigt, EGZ sind bei diesen nicht ansetzbar.

## II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

Das Alter der Zielgruppe liegt zwischen 25 und 60 Jahren.

## III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

## IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Das bisher unter der Bezeichnung „gewerblich-technische und hauswirtschaftliche Helfer“ Arbeitsmarktprojekt wird ab der neuen Laufzeit in „Helferinnen und Helfer an Schulen“ umbenannt.

## Vorgehen

Das Arbeitsmarktprojekt wird von einem durch Ausschreibung zu ermittelnden Träger in enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, dem Schulamt und der Beschäftigungsförderung im Amt für Wirtschaft und Liegenschaften, die die Projektsteuerung wahrnimmt, umgesetzt.

Die Zuweisung in das Projekt erfolgt durch das Fallmanagement des kommunalen Jobcenters, die Auswahl nach abgestimmtem Vorgehen. Das Alter der Zielgruppe liegt zwischen 25 und 60 Jahren. Die vom Jobcenter als geeignet eingestuften Personen durchlaufen ein Auswahlverfahren mit Qualifizierung für den Einsatz in den Schulen und erhalten bei positivem Ergebnis einen auf ein Jahr befristeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag. In dieser Zeit werden sie durch ihre Tätigkeit an den Schulen wieder an das geregelte Arbeitsleben herangeführt und dabei von sozialpädagogisch qualifiziertem Fachpersonal unterstützt. Gleichzeitig wird im begleitenden Vermittlungsprozess gemeinsam mit dem Fachpersonal des Trägers eine Folgebeschäftigung im ersten Arbeitsmarkt gesucht.

Geplante Einsatzgebiete:

- Gewerblich-technische Helfer - zur Verbesserung des Zustandes der Schulgebäude
- Hauswirtschaftliche Helfer - zur Verbesserung der Mittagsversorgung der Schüler

Geplant sind 16 Plätze für sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse mit jeweils 30 Wochenstunden (Vollzeit). 10 Plätze im gewerblich-technischen Bereich, 6 Plätze im hauswirtschaftlichen Bereich. Eine Aufstockung um 2 Plätze im gewerblich-technischen Bereich ist möglich. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist ebenfalls möglich, darf jedoch 20 Wochenstunden nicht unterschreiten. Bestehende Teilnehmergeverträge aus der aktuell laufenden Projektphase, die zum Ende dieser Phase unter 12 Monaten liegen, sollen auf maximal ein Jahr verlängert werden können.

Das Arbeitsmarktprojekt umfasst für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer drei Bausteine:

- Auswahl und Qualifizierung (ein Monat zu Beginn)
- Einsatz an Schulen (zwölf Monate)
- Prozessbegleitendes Bewerbungs- und Vermittlungscoaching (30% der Arbeitszeit)

### Bisherige Ergebnisse

Das Projekt wurde 2014 gestartet und bislang fünfmal verlängert. Folgende Ergebnisse wurden für die abgeschlossenen Laufzeiten (2014, 2015, 2016 und 2017) erzielt:

Plan und Ergebnisse Laufzeiten 2014 bis 2017
68 Plätze wurden bereitgestellt.
77 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag im Projekt.
35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden durch das Projekt in ein neues, sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis vermittelt.
Die Vermittlungsquote beträgt 45,45 %

### Aktuelle Projektlaufzeit 01.06.2018 bis 31.05.2019

Seit Juni 2018 befindet sich die fünfte Staffel in der Umsetzung, im Mai 2019 endet diese.

Plan und erste Ergebnisse Laufzeit 2018 bis 2019														
85 Personen (48 männlich / 37 weiblich) wurden vom Jobcenter zur Informationsveranstaltung zugewiesen und eingeladen.														
63 Personen (36 männlich / 27 weiblich) sind erschienen.														
35 Personen (23 männlich / 12 weiblich) nahmen das Vorstellungsgespräch mit dem Träger wahr.														
18 Personen (13 männlich / 5 weiblich) erhielten einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz im Projekt.														
Diese Helferinnen und Helfer sind an folgenden Schulen eingesetzt:														
<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Adalbert-Stifter-Schule</td> <td>Herrmann-Ehlers-Schule</td> </tr> <tr> <td>Alexej-von-Jawlensky-Schule</td> <td>Louise-Schroeder-Schule</td> </tr> <tr> <td>Dilthey-Schule</td> <td>Ludwig-Beck-Schule</td> </tr> <tr> <td>Friedrich-Ebert-Schule</td> <td>Rudolf-Diez und Kellerskopfschule</td> </tr> <tr> <td>Friedrich-List-Schule</td> <td>Schule am Mosbacher Berg</td> </tr> <tr> <td>Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule</td> <td>Theodor-Fliegener-Schule</td> </tr> <tr> <td>Grundschule Sauerland</td> <td>Wilhelm-Leuschner-Schule</td> </tr> </tbody> </table>	Adalbert-Stifter-Schule	Herrmann-Ehlers-Schule	Alexej-von-Jawlensky-Schule	Louise-Schroeder-Schule	Dilthey-Schule	Ludwig-Beck-Schule	Friedrich-Ebert-Schule	Rudolf-Diez und Kellerskopfschule	Friedrich-List-Schule	Schule am Mosbacher Berg	Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule	Theodor-Fliegener-Schule	Grundschule Sauerland	Wilhelm-Leuschner-Schule
Adalbert-Stifter-Schule	Herrmann-Ehlers-Schule													
Alexej-von-Jawlensky-Schule	Louise-Schroeder-Schule													
Dilthey-Schule	Ludwig-Beck-Schule													
Friedrich-Ebert-Schule	Rudolf-Diez und Kellerskopfschule													
Friedrich-List-Schule	Schule am Mosbacher Berg													
Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule	Theodor-Fliegener-Schule													
Grundschule Sauerland	Wilhelm-Leuschner-Schule													

**V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 23 . August 2018

Detlev Bendel  
Stadtrat

Axel Imholz  
Stadtrat